



Rumänien: Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Anastasia (13), Casian (10) und Dimitrie (8) sind die ältesten von sieben Geschwistern. Sie besuchen regelmäßig eine Jugendgruppe der orthodoxen Kirche. Sie freuen sich schon riesig auf die Wochenendfreizeit für Kinder, die in einigen Wochen stattfindet und auf die sie gerne mitgehen würden. Aber die Gehälter in Rumänien sind immer noch extrem niedrig. Und so können sich die Eltern der drei Geschwister und viele andere Familien die Kosten für solch ein Wochenende gar nicht leisten.

Mit der finanziellen Unterstützung des ejw-Weltdienstes kann Radu Copil, der seit drei Jahren die Jugendarbeit der orthodoxen Kirche in Cluj (Klausenburg) leitet, Kinder mitnehmen, die besondere Unter-

stützung benötigen: Da sind zum Beispiel Michael und Daniela, die vor einigen Wochen ihre Eltern durch einen Auto-unfall verloren haben und nun bei den Großeltern leben. Gut, dass es bald diese Wochenendfreizeiten geben wird. Sie sind eine tolle Möglichkeit, wenigstens für kurze Zeit aus den beengten Verhältnissen der Stadtwohnung herauszukommen. Um das einfache Freizeitheim am Waldrand gibt es viel Platz, um mit Gleichaltrigen zu spielen.

Dass manche sich das finanziell nicht leisten können, soll niemand von einer Freizeit oder einem Zeltlager abhalten. Wir ermöglichen das mit unseren Spenden ebenso wie die Weiterentwicklung der Jugendarbeit der orthodoxen Kirche in Cluj.

PROJEKT-NR. RO102

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Wir benötigen 8.000 Euro

Zum Beispiel:
Teilnahme eines Kindes

- an einer Wochenendfreizeit 30 Euro
- an einem Camp 100 Euro

Medien: Powerpoint-Präsentation
Referent: Markus Häfele